

HSV Leichtathletik

Erwachen aus dem Winterschlaf

(th). Der Winter lässt noch nicht so recht los und wehrt sich mit aller Macht und tiefen Temperaturen gegen den Frühling. Aber ein paar fleißige Mitglieder der Leichtathletikabteilung des HSV Hockenheim nutzten die wenigen schönen Tage in den letzten Wochen und machten sich an die Arbeit, die Aschenbahn aus dem Winterschlaf zu holen. So machten sich Kleingruppen aus zwei Personen auf den Weg, die pflanzlichen Überreste des letzten Herbstes und die oberste Unkrautschicht zu entfernen. Dabei war auch unübersehbar, dass die Bahn in den letzten Wochen unter der (unerlaubten) Nutzung an einigen Stellen ziemlich gelitten hatte. Tiefe Fußballstollenabdrücke lassen vermuten, dass vereinsfremde

Personen hier unterwegs waren. Die tiefen Fußspuren sind inzwischen eben gezogen, und die ersten Walzungen sind ebenfalls erfolgt. Dennoch ist unübersehbar, dass die Aschenbahn einer gewissen Grundsanierung bedarf. Zwar ist der Austausch der Asche durch eine Kunststoffbahn wegen der immensen Kosten selbst mit den verschiedenen Fördermitteln der Stadt und Sportverbände leider nicht für den Verein finanzierbar. Jedoch genehmigte nun der Vorstand des HSV die Anschaffung eines neuen Abziehnetzes und die fachgerechte Sanierung der oberen Ascheschicht durch die Firma Breithaupt. Die Mitglieder der Leichtathletikabteilung werden dann versuchen, in freiwilligen Arbeitsstunden den



Die erste Walzung.

Foto: Kati Gumbel

erneuerten Zustand zumindest zu erhalten. Nach Abschluss der letzten Arbeiten stehen einer offiziellen Saisonöffnung und

hoffentlich pfleglicher Nutzung durch die Vereinsmitglieder nur noch die aktuellen Inzidenzzahlen entgegen.